

---

Subject: Procain-Spritzen in die Kopfhaut

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 02 Mar 2015 15:15:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Sie lässt uns auch beim Haarausfall nicht im Stich! Neben der allgemein roborierenden Wirkung auf den alternden und gestressten Organismus nimmt unser Procain eine Spitzenstellung ein. Mit dem Aslan-Präparat Gero H 3 kommt man auch beim Haarausfall zu erstaunlichen Erfolgen. Von dem einen Spaltprodukt des Procains, der Para-Aminobenzoesäure, ist bekannt, dass sie als haarwuchsförderndes Mittel wirkt und einen Faktor enthält, der das Ergrauen weitgehend verhindert. Allerdings wirkt ungespaltenes Procain noch intensiver.

Anwendung: 1 mal wöchentlich Injektionen unter das betroffene Areal unter die Kopfschwarte. (Achtung: Nicht mehr als 2 ml Procain im Kopfbereich applizieren!) Bei nachgewiesener Schilddrüsen-Überfunktion einige Tropfen eines Neuraltherapeutikums in jeden Schilddrüsenlappen."

Procain bewirkt hauptsächlich eine starke Durchblutung, die Abdichtung der Kapillar-Gefäße und möglicherweise auch die Bildung neuer Blutgefäße, wenn ich das noch richtig in Erinnerung habe.

Zudem soll es auch die DNA "reseten", so dass die DNA wieder exakt funktioniert und abgelesen werden kann.

Procain wird als Infusion auch als alternative Krebsbehandlung eingesetzt.

Es ist eine recht neue Therapieform innerhalb der alternativen Krebsmedizin. Im Jahre 2005 konnte an Krebszellkulturen ein Wachstumsstopp der Zellen nach Procain-Gabe beobachtet werden. Dies trat aufgrund einer Hemmung der DNA-Methylase auf. Dieses Enzym kann reversibel Moleküle an die DNA binden, sodass einzelne Gene ausgeschaltet werden können, ohne dass diese selbst geschädigt sind. Dadurch können so genannte Tumorsupressor-Gene wie z.B. P53 ausgeschaltet werden. Diese Gene unterdrücken normalerweise eine Entartung von Krebszellen oder führen zu einer Selbstzerstörung (Apoptose). Man spricht auch von einer paragenetischen Tumorgenese, da die Gene selbst intakt sind, aber nicht mehr aktiv sein können. Die Inaktivierung dieser Gene führt also dazu, dass die Krebszelle nicht mehr wie vorgesehen von selbst abstirbt. Genau hier setzt Procain an und aktiviert wieder die körpereigene Krebs-Abwehr.

<http://www.paracelsus-magazin.de/alle-ausgaben/28-paracelsus-11996/239-alopezie-glatzenbildung.html>

---